



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1920**

523 (18.11.1920) Mittags-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-194391](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-194391)

Mannheimer General-Anzeiger

Druckerei: Im Mannheimer u. Umgebung monatlich... Preis: 1,20 für Einzelhefte u. Einjahresabonnement...

Bayerische Neuere Nachrichten

Verlagspreis: 1 Blatt, Monatspreis 1,50 M., auch 2.— M., 6 Blätter u. Monatspreis 9.— M., 12 Blätter u. Monatspreis 17.— M., 24 Blätter u. Monatspreis 32.— M., 48 Blätter u. Monatspreis 62.— M., 96 Blätter u. Monatspreis 118.— M., 180 Blätter u. Monatspreis 200.— M., 360 Blätter u. Monatspreis 390.— M., 720 Blätter u. Monatspreis 760.— M., 1440 Blätter u. Monatspreis 1440.— M., 2880 Blätter u. Monatspreis 2880.— M., 5760 Blätter u. Monatspreis 5760.— M., 11520 Blätter u. Monatspreis 11520.— M.

Der Kampf um die Sozialisierung.

Die Bergarbeiter verlangen Klärheit.

Offener Brief an den Reichskanzler.

TBO, Bochum, 17. Nov. Der Stinnes-Silberbergische Sozialisierungsplan wird von der freigewerkschaftlich organisierten Bergarbeiterschaft weiter mit aller Schärfe bekämpft...

Sehr geehrter Herr Reichskanzler! Wo uns im Juli ds. J. das Kohlenbillett von Spa auferlegt wurde, hat sich die Reichsregierung insbesondere an die Bergarbeiter...

Defekt von dem guten Willen, bei der Erfüllung der in Spa von der Reichsregierung übernommenen Verpflichtungen nach Kräften mitzuwirken...

Seidem sind wieder über drei Monate hingegangen. Die Sozialisierungskommission hat ihre Vorschläge längst veröffentlicht...

Es sei daran erinnert, daß die Bergarbeiter-Gewerkschaften aller Richtungen sich in Resolutionen und auf den Generalversammlungen ihrer Organisationen einmütig für die Sozialisierung...

Das Bergwerkseigentum muß unseres Erachtens im Interesse des Volkes ganz überwiegend in öffentlicher Hand sein...

Wird die anfänglich auch von einigen Arbeitnehmern und Gewerkschaften im Glauben auf eine glückliche Zukunft...

Wenn man sich auf den Standpunkt stellt, ohne die Bedürfnisse der persönlichen Produktion der Weltwirtschaft zu berücksichtigen...

Die Bergarbeiter verlangen Klärheit. Offener Brief an den Reichskanzler. TBO, Bochum, 17. Nov.

Die Bölkerbundstagung in Genf.

Die Verfassung der Freien Stadt Danzig.

Genf, 17. Nov. (WB.) Amtliche Mitteilung des Völkerbundsrates: Der Völkerbundsrat hielt heute nachmittag 6 Uhr eine Sitzung ab...

Genf, 17. Nov. (WB.) Wie die Schweiz. Depeschen-Ag. von unrichtiger Seite erfährt, ist in der Sitzung des Völkerbundsrates vom Mittwoch, in der, wie bereits offiziell mitgeteilt worden ist...

Die Niederlage Wrangels.

Sebastopol in den Händen der Bolschewisten.

MTB, Kopenhagen, 18. Nov. (Priv. Tel.) Die letzten Meldungen von der Front des Generals Wrangel besagen, daß die Bolschewisten am 14. November Sebastopol erobert haben.

Der Eindruck in England.

MTB, London, 18. Nov. (Priv. Tel.) Der Zusammenbruch der Armee Wrangel hat hier tiefen Eindruck gemacht. „Daily Chronicle“, das Blatt des ersten Ministers...

Das englische Handelsabkommen mit Rußland.

London, 17. Nov. (WB.) Der endgültige Entwurf des Handelsabkommens mit Rußland, das in der letzten Kabinetsitzung beschlossen wurde...

Der Umsturz in Griechenland.

MTB, Athen, 18. Nov. (Priv. Tel.) Das Mittagsblatt „Paris midi“ verzeichnet die Nachricht von einem Aufbruch in Athen.

Kundgebungen für König Konstantin.

c. Basel, 18. Nov. (Priv. Tel.) Wie der „Matin“ aus Athen vernimmt, fanden am Montag und Dienstag in der griechischen Hauptstadt große patriotische und royalistische Kundgebungen statt.

Die Bölkerbundstagung in Genf.

Genf, 17. Nov. (WB.) Amtliche Mitteilung des Völkerbundsrates: Der Völkerbundsrat hielt heute nachmittag 6 Uhr eine Sitzung ab...

Die Verfassung der Freien Stadt Danzig.

Genf, 17. Nov. (WB.) Amtliche Mitteilung des Völkerbundsrates: Der Völkerbundsrat hielt heute nachmittag 6 Uhr eine Sitzung ab...

Die Niederlage Wrangels.

MTB, Kopenhagen, 18. Nov. (Priv. Tel.) Die letzten Meldungen von der Front des Generals Wrangel besagen, daß die Bolschewisten am 14. November Sebastopol erobert haben.

Der Eindruck in England.

MTB, London, 18. Nov. (Priv. Tel.) Der Zusammenbruch der Armee Wrangel hat hier tiefen Eindruck gemacht.

Das englische Handelsabkommen mit Rußland.

London, 17. Nov. (WB.) Der endgültige Entwurf des Handelsabkommens mit Rußland, das in der letzten Kabinetsitzung beschlossen wurde...

Der Umsturz in Griechenland.

MTB, Athen, 18. Nov. (Priv. Tel.) Das Mittagsblatt „Paris midi“ verzeichnet die Nachricht von einem Aufbruch in Athen.

Kundgebungen für König Konstantin.

c. Basel, 18. Nov. (Priv. Tel.) Wie der „Matin“ aus Athen vernimmt, fanden am Montag und Dienstag in der griechischen Hauptstadt große patriotische und royalistische Kundgebungen statt.

Die Bölkerbundstagung in Genf.

Genf, 17. Nov. (WB.) Amtliche Mitteilung des Völkerbundsrates: Der Völkerbundsrat hielt heute nachmittag 6 Uhr eine Sitzung ab...

Die Verfassung der Freien Stadt Danzig.

Genf, 17. Nov. (WB.) Amtliche Mitteilung des Völkerbundsrates: Der Völkerbundsrat hielt heute nachmittag 6 Uhr eine Sitzung ab...

Die Niederlage Wrangels.

MTB, Kopenhagen, 18. Nov. (Priv. Tel.) Die letzten Meldungen von der Front des Generals Wrangel besagen, daß die Bolschewisten am 14. November Sebastopol erobert haben.

Der Eindruck in England.

MTB, London, 18. Nov. (Priv. Tel.) Der Zusammenbruch der Armee Wrangel hat hier tiefen Eindruck gemacht.

Das englische Handelsabkommen mit Rußland.

London, 17. Nov. (WB.) Der endgültige Entwurf des Handelsabkommens mit Rußland, das in der letzten Kabinetsitzung beschlossen wurde...

Der Umsturz in Griechenland.

MTB, Athen, 18. Nov. (Priv. Tel.) Das Mittagsblatt „Paris midi“ verzeichnet die Nachricht von einem Aufbruch in Athen.

Kundgebungen für König Konstantin.

c. Basel, 18. Nov. (Priv. Tel.) Wie der „Matin“ aus Athen vernimmt, fanden am Montag und Dienstag in der griechischen Hauptstadt große patriotische und royalistische Kundgebungen statt.

Menschen, welche die Nationalhymne sangen und Hochrufe auf den König Konstantin und die königliche Familie ausbrachten.

**Amnestieerlass für politische Verbrecher.**

a. Basel, 18. Nov. (Priv.-Tel.) Das Arbeiterblatt "Patris" meldet: Der provisorische Regent erläßt eine Amnestie, durch welche sämtliche durch die Venizelosregierung verhafteten und Strafe verbühenden politischen Verbrecher in Freiheit gesetzt werden. Viele auf diese Weise wegen ihrer Königstreue Verhafteten wurden im Triumphzuge aus dem Gefängnis herausgeholt.

Athen, 17. Nov. (WB.) Wahrscheinlich übernimmt Königin Olga die Regentschaft. Venizelos ist endgültig zurückgetreten. Die Führer der Mehrheit erklären, daß die Wiederernennung König Konstantins eine vollendete Tatsache sei. — Krater. Venizelos hat vor seinem Rücktritt strengste Befehle zur Aufrechterhaltung der Ordnung gegeben. Blättermeldungen zufolge ist es wahrscheinlich, daß die venizelistischen Beamten auf ihren Posten verbleiben. Man glaubt, daß die Allierten König Konstantin nicht anerkennen werden, wenn er wieder auf den Thron kommen sollte.

London, 18. Nov. (W. B.) Unterhaus. Ueber die letzten Ereignisse in Griechenland erklärte Bonar Law auf die Verantwortung, die Frankreich und England aus den Verträgen von 1855 und 1882 zugeteilt sei, sei in der Einleitung des Vertrages von Sevres verzichtet worden. Frankreich und England hätten daher völlig freie Hand in der Frage der Rückkehr Konstantins auf den griechischen Thron.

c. Basel, 18. Nov. (Priv.-Tel.) Der Pariser "Temps" verweist auf die nahe verwandtschaftlichen Beziehungen zwischen dem Athener Königshaus und dem ehemaligen deutschen Kaiserhaus, die allein schon für die interalliierten Mächte maßgebend seien, um eine Wiederherstellung Konstantins zum König der Hellenen zu verhindern.

**Der Nationalitätenkampf in der Tschecho-Slowakei.**

**Gefährliche Ausschreitungen in Prag.**

Berlin, 18. Nov. (Von unv. Berl. Büro.) Der Putsch der tschechischen Legionäre hat im Laufe des gestrigen Tages in Prag zu gefährlichen Ausschreitungen geführt. Bereits in den frühen Morgenstunden zogen größere Trupps von Demonstranten vor die deutschen und jüdischen Wäden und erzwangen unter Plünderung und Zerstörung die Schließung. Die Polizei war ohnmächtig, und so ging man denn auch gegen die parlamentarischen Körperschaften vor. Am Tage zuvor hatte Ministerpräsident Cerny noch seine Mißbilligung über den Putsch ausgesprochen können und auch gestern hätte er eine solche in der Kammer abgeben müssen. Er wagte es aber nicht mehr. Dafür drangen Legionäre zweimal in den Sitzungssaal ein und forderten die Herausgabe des deutschnationalen Abg. Baran, der es gewagt hatte, in der Sitzung des Budgetausschusses wahrheitsgemäß die Legionäre als Raubhunde zu bezeichnen. Vor dem Kammergebäude hatte sich eine vieltausendköpfige Menge angesammelt, die von habereüllten Rednern aufgeschwemmt, versuchte, in das Parlament einzudringen. Ähnliche Vorfälle spielten sich vor dem Gebäude des Senats ab, das ebenfalls längere Zeit belagert wurde. Abends war die Stadt von Demonstranten umlagert. An der Spitze eines Juges trug man die Bismarckbüste, welche einst dem Studentenverein "Germania" zugeeignet worden war. Die deutschen Studenten eilen in Massen zu den Bahnhöfen. Das Deutschsprechen auf der Straße ist neuerdings gefährlich geworden. Ein deutschsprechender Offizier der tschechischen Armee wurde bis zur Bewusstlosigkeit verprügelt. Alle Schulen sind bis morgen geschlossen. Deutsche Ferngespräche sind unter Zensur gestellt. Die kostbare Bibliothek des ältesten deutschen Studentenvereins ist vollkommen zerstört. Ueber 20 000 Bände wurden auf die Straße geworfen. Im jüdischen Rathaus sind sämtliche Akten vernichtet worden. Bei den Demonstranten erschollen Hochrufe auf Kramarsch. Es scheint also doch, daß es sich bei dem Putsch um eine politische Aktion gegen den seiner ganzen Vergangenheit nach sehr zur Veröhnung neigenden Ministerpräsidenten Masaryk und den tschechischen Außenminister Benesch handelt. Die Parole lautet: "Rache für Eger gegen Deutsche und Juden!"

Prag, 17. November. (WB.) Heute wiederholten sich die Straßendemonstrationen. Größere Trupps durchzogen die inneren Stadtteile und entzündeten verschiedene Geschäftstrampten. Karodni listi zufolge erklärte der Ministerpräsident in der Obmannerkonferenz des Senats, über das Schicksal des Deutschen Theaters schwebten Verhandlungen. Prag, 17. Nov. (WB.) In Wilson kam es anlässlich der Egerer Ereignisse ebenfalls zu Kundgebungen der Menge. Sie drang in die Druckerei des Wlissener Tagesblattes ein und machte das Erscheinen der Morgenausgabe unmöglich. In Brünn drangen etwa 100 tschechische Studenten in die deutsche Technische Hochschule ein, doch gelang es der Polizei, die Ordnung wiederherzustellen. — Einer Prager Korrespondenz zufolge kam es vor dem Parlamentsgebäude zu Zusammenstößen zwischen der Menge und der Polizei. Die Menge drang in das Stiegenhaus des Parlamentsgebäudes ein.

**Irlands Freiheitskampf.**

Dublin, 17. Nov. (WB.) Drei Männer drangen in die Filiale der Nationalbank ein. Sie hielten das Personal durch vorgehaltenen Schußrevolver in Schach und plünderten die Kassen. Nach einer Meldung der Morning Post aus Cork sollen irische Freiwillige auf der Station Waterfall in der Nähe von Cork vier englische Offiziere gezwungen haben, den Zug zu verlassen. Die Freiwilligen hätten sodann die Offiziere in einem Automobil entführt und niemand wisse, wo sie sich aufhalten. Einer der entführten Offiziere soll Mitglied des Kriegsgerichts gewesen sein, das seinerzeit den Bürgermeister von Cork, Swiney, verurteilte.

Amsterdam, 17. Nov. (WB.) Aus London wird gemeldet: Die englische Arbeiterkonferenz ließ die Vorschläge der englischen Arbeiterpartei betr. die Lösung der irischen Frage gut. Die Grundfrage dieser Vorschläge besteht in folgenden Punkten: 1. Irland wird von den Truppen geräumt. 2. Es wird eine nach dem Grundsatz der Gleichberechtigung zusammengesetzte Verfassende Versammlung einberufen. 3. Diese Verfassung gebende Versammlung stellt die Grundzüge auf, welche zwei Bedingungen erfüllen müssen: a) den Schutz der Minderheiten und b) die Ausschaltung jeder Möglichkeit, daß durch Irland eine Bedrohung des Vereinigten Königreiches zu Wasser oder Lande entstehen könnte.

**Oberschlesien.**

Von Legationsrat Frhr. von Rheinbaben, M. d. R. Oberschlesien wird uns in den nächsten Wochen und Monaten ganz besonders beschäftigen. Bekanntlich hat der trotz der ungeheuerlichen Wichtigkeit den deutschen Zeitungsleser allmählich fast ermüdende Notenwechsel zwischen England und Frankreich jetzt endlich dazu geführt, daß die beiden ersten Etappen der Beratungen über die Wiedergutmachung — über Etappe 3 und 4 wollen und brauchen wir uns heute die Köpfe noch nicht aufzuseh'n zu zerbrechen — festgelegt worden sind, also: zunächst möglichst bald Sachverständigenkonferenz in Brüssel; sodann Beratung der Minister in Genf, unmittelbar nachdem die Abstimmung in Oberschlesien stattgefunden hat. (Abstimmung angeblich schon Ende Januar?) Bei der Etappe 2 hat augenscheinlich die These der englischen Politik gestiftet, daß ohne Kenntnis der Abstimmungsgeschiedung in Oberschlesien es völlig zwecklos wäre, auch nur in ernsthafte Beratungen der Regierungsmitglieder über Deutschlands Leistungen einzutreten. Die außerordentliche Wichtigkeit dieser Entscheidung liegt darin, daß nunmehr auch von gegnerischer Seite die ausschlaggebende Bedeutung Oberschlesiens für Deutschlands wirtschaftliche Leistungsfähigkeit öffentlich und offiziell anerkannt worden ist. Wir untererzählt vervollständigen aber diese Entscheidung dahin, daß für den Fall, daß polnischer Terror mit französischer Unterstützung die Abstimmung doch noch zu unseren Ungunsten fällt und der ober-schlesische Industriebezirk von Deutschland abgetrennt werden sollte, die Reise nach Genf für deutsche Minister überflüssig wäre und wir erklären müßten (auch Minister Dr. Simons hat Ähnliches in Düsseldorf ausgesprochen):

- 1. von irgendwelcher Wiedergutmachung deutscherseits kann überhaupt nicht die Rede sein;
- 2. in Wiederholung der Gegenvorschläge der deutschen Regierung vom 29. Mai 1919: "Die Fortnahme Oberschlesiens würde Deutschland eine niemals heilende Wunde schlagen und die Wiedergewinnung des verlorenen Landes wird von der ersten Stunde des Verlustes an der glühende Wunsch eines jeden Deutschen sein." Dem immer wieder wollen wir in den Vordergrund stellen, daß die Abstimmung in dem seit über 700 Jahren zu Deutschland gehörenden und ganz überwiegend von Deutschen bewohnten Lande nur den Versuch der französischen Politik darstellt, das zu erreichen, was im ersten Versailer Friedensdiktat nicht erreicht wurde, nämlich entgegen den Tendenzen der englischen Politik mit Hilfe Oberschlesiens ein Großpolen zu schaffen, das wirtschaftlich und finanziell lebensfähig und so stark wäre, Deutschland ständig von Osten her zu bedrohen, von Rußland abzuschließen und weiter zu schwächen. Wir wissen genau, daß eine unbeeinflusste Abstimmung ungewisshaft eine ausreichende Mehrheit zugunsten Deutschlands ergeben würde. Daraus folgt, daß eine etwa für Deutschland ungünstige Abstimmung beeinflusst wäre und ebensowenig wie die Farce von Copen-Ralmehd von Deutschland anerkannt werden könnte.

Dies ist die eine Seite der im Vordergrund stehenden Frage der nächsten Wochen und Monate! Die andere ist die in den nächsten Tagen zu erwartende Vorlage an den Reichstag betreffend: "Eventual-Gesetz über die bundesstaatliche Autonomie Oberschlesiens." Die Deffenlichkeit ist auch darüber bereits hinreichend unterrichtet, um zu wissen, was dieses Gesetz bedeutet. Da Polen bereits am 15. Juli d. Js. den Oberschlesiern Autonomie im Rahmen einer selbständigen "Wojewodschaft Schlesien" versprochen hatte, da es den Zustand vom 18. 8. mit französischer Unterstützung freventlich hervorgerufen und die dadurch entstandene Stimmung in Oberschlesien durch seine Lügenhafte, mit hunderten von Millionen gepöbelte Propaganda weiter vergiftet hatte, wurde es notwendig, der deutschen Propaganda und dem Kampf um Erhaltung des Deutschums in Oberschlesien eine klare ungewandte Unterstützung zu geben.

Da ferner Preußen durch eigene Schuld es versäumt hatte, die Verfassung rechtzeitig fertig zu stellen, und darin auch die fünfjährige, selbständige Stellung der Provinzen festzulegen, mußte das Reich die Initiative ergreifen. So kam es zur Vorlage des Gesetzes, mit dessen Annahme im Reichstage nach amtlicher Verlautbarung gerechnet werden kann. Die bevorstehenden Beratungen werden die Stellung der Parteien zu dem Gesetz endgültig klären und ausreichend begründen. Im höchsten Maße wünschenswert wäre es, wenn diese Beratungen dazu benutzt würden, endlich das auszuföhren, was längst hätte geschehen sollen, nämlich eine möglichst geschlossene nationale Kundgebung für das ober-schlesische Deutschum zu veranstalten. Man kann sich der Einsicht nicht erwehren, daß wir trotz bitterer Erfahrungen leider immer noch nicht gelernt haben, mit welchen Mitteln ein militärisch mächtiger Staat nicht nur Politik machen, sondern auch eine politische Linie ziehen vermag kann. Es gibt nichts Bäderes und Unwiderständigeres, als das von gewisser Seite bis zur Unentzähllichkeit eingelegte Wort "Ein besiegter Staat könne keine aktive Politik betreiben". Das Gegenteil ist richtig und wenn die Regierung aus irgendwelchen Gründen zögert und vorsichtige Worte wählt, dann müssen ihr die Parteien unformaler Stöße und Nachhilfe verleihen. Die ober-schlesische Frage erfordert eine solche Aktion wie keine andere; denn sie ist wichtig und im wahren Sinne des Wortes eine Frage über Leben und Sterben des deutschen Volkes!

**Deutsches Reich.**

Die Zweigstelle München des Reichsverkehrsministeriums. München, 18. Nov. (Priv.-Tel.) In der gestrigen Bundtagsitzung brachte die Beratung des Hausgesetz-Ausschusses des Ministeriums des Reichsverkehrsministeriums Heide (Deutsche Volkspartei) zur Sprache, daß erhebliche Zweifel darüber bestehen, ob die Reichsregierung auch in Zukunft gewillt sein werde, der Zweigstelle München des Reichsverkehrsministeriums diejenigen Zuständigkeiten zuzuteilen, die im Staatsvertrag zwischen dem Reich und Bayern vorgesehen sind. Auf eine diesbezügliche Anfrage antwortete der Ministerpräsident, daß bereits die Aufforderung ergangen sei, den Staatsvertrag zu ändern und die Zweigstelle zu beseitigen, aber er möchte vor solchen Versuchen warnen. Die Bayerische Regierung legt den größten Wert auf den Fortbestand der Zweigstelle des Reichsverkehrsministeriums und zwar ausgestaltet mit allen vertragsmäßigen Zuständigkeiten. Die Forderungen für die Bayerische Gesellschaft in Rom fanden gegen die sozialistischen Stimmen, diejenigen für die Bayerische Gesellschaft in Berlin einstimmige Annahme. Jedenfalls gegen die sozialistischen Stimmen angenommen wurde die Regierungsvorlage zur Errichtung einer Dreigstelle. Ein Stoß gegen das Wucher- und Scheidungsgericht. Berlin, 18. Nov. (Weib.-Tel.) In einer vom Senats-Bund einberufenen privaten Kundgebung der Angestellten des Hotels

und Gasthausgewerbes sowie der Konditoreien u. Cafeterien gegen die bestehenden Bestimmungen des Wucher- und Scheidungs-Gesetzes wurde zum Schluß einstimmig eine Entschließung angenommen, in der sich die Angehörigen der genannten Gewerbe bezogen werten, mit Wuchern, Scheidern und Inhabern von Scheidungslokalen auf eine Stufe gestellt und der Wuchererunterwerfung unterworfen zu werden. Die Entschließung verlangt, daß die Vertreter der genannten Gewerbe als Wucherer angesehen werden und daß die Staatsanwaltschaft endlich davon abstehe, gegen Wucherer Klagen vorzubringen und überholter Vorschriften und Verordnungen in so rigoroser, den tatsächlichen Verhältnissen nicht Rechnung tragender Weise vorzugehen. Die betreffenden Wucherungsbestimmungen seien den derzeitigen wirtschaftlichen Verhältnissen angepaßt, und ihre Beobachtung gemüßlich, andererseits sei jede Fortführung der fraglichen Gewerbe technisch überaus unmöglich.

Eine neue Streikgruppe in Berlin. Berlin, 18. Nov. (Von unserem Berliner Büro.) Am Montag soll Berlin mit einem neuen Streik eröffnet werden, nämlich mit einem Streik der Geschäftshausportiers. Sämtliche Geschäftshausportiers sowie Fahrstuhlführer, Wachposten und Heizer wollen sich am Montag den Betrieben fernhalten, wenn ihre Forderungen nicht bewilligt werden.

Baden. Die Wahlen zur Landesynode. Karlsruhe, 17. Nov. Ueber den Ausschall der Wahlen zur Evangelischen Landesynode urteilt das Organ der kirchlich-rechtlichen Verhältnisse, das "Korrespondenzblatt für die kirchlich-politische Vereinigung" in Baden. Das Ergebnis führt die gegenwärtige Zusammensetzung der Kirchenleitung und damit in allen Stufen die Möglichkeit einer ruhigen und klaren Leitung unserer Kirche. Das Ruber braucht nicht umgehend zu werden und die Wähler müssen nicht auf der Wertschätzung ihrer Kirche und der kirchlichen Verhältnisse aufhören. Den Wählern aber ist nunmehr als wichtiger Hinweis, die durch die Landesversammlungen in weltlichen Punkten sind eine beachtliche Verhäufung er., die nicht aufzulassen, sie nicht auszuweichen zu lassen oder fortzuschreiben, sondern zu führen auf allen Gebieten unserer Kirche.

Die Beratung des Siedlungsgesetzes. Karlsruhe, 17. Nov. Der Verfassungsausschuss des badischen Landtags hat die Beratung des Siedlungsgesetzes abgeschlossen. Bei der Abstimmung wurde ein vom Zentrum eingebrachter Antrag auf Erhöhung kirchlicher Stützungen bei Entzignungen zu Siedlungsgeldern mit 10 gegen 8 Stimmen abgelehnt. Zu längerer Aussprache gab die Frage Anlaß, ob bei Bezahlung des entzignenden Grund und Bodens der jeweilige Grund bezahlt werden solle. Verschiedene Redner wandten sich gegen die Bezahlung des jeweiligen Grund Preises, ebenso Arbeiterminister Richter. Den sozialdemokratischen Seite wurde ein Antrag eingebracht, einen Grundbetrag im Falle der Entzignung als Entschädigung zu gewähren und zwar nach dem Wert von 1913 und beim neuen Rentenfußtag bis zur Höhe von 100 %. Der Antrag wurde gegen die Stimmen der Sozialdemokraten abgelehnt. Weiterhin gab Reichsminister Richter Aufschlüsse über das Verfahren, wenn bei Entzignungen und bei dem die Rentabilität dieses Landbesitzes, hat als einer der besten in ganz Deutschland angesehen sei.

Bauernvereinsammlungen. Das landwirtschaftlichen Kreisen wird an geföhrt: In letzter Zeit findet eine Anzahl rege Vereinsammlungen statt, die im Zusammenhang mit dem Bauernverband organisiert sind. Diese Sammlungen haben zum Zweck, die Landwirte zu belehren und zu unterstützen. In Baden sind bereits in den Kreisen der Kreisvereine und im Einzelnen Tagungen der Kreisvereine abgehalten worden, in denen man sich energisch für die Bekämpfung der Inflationspreisse auf 150 M. im Interesse der Sicherstellung der Volkswirtschaft für eine vollständige Bekämpfung des Landbesitzes, an Vereinen mit dem Badischen Bauernverband, für eine Regelung der Volkswirtschaft des Reiches in Baden, sowie für Bekämpfung der Inflation abgehandelt. Die Sammlungen werden an die zuständigen Stellen weitergeleitet.

**Platz.**

Die Einquartierungskosten. München, 18. Nov. (Priv.-Tel.) Die Abgeordneten Bühler und Dr. Hammerstein (D. D. V.) richteten an die bayerische Staatsregierung die Anfrage, ob sie bereit sei, bei der Reichsregierung für die Familien in der Rheinpfalz, die französische Einquartierung haben, eine Erhöhung des Entschädigungssatzes zu erwirken. Die Entschädigung von 10 Pfennigen für den Tag für einen gemeinen Mann war für die ehemaligen Kriegsbeverhältnisse angepaßt, ist aber mit der jetzigen Teuerung nicht in Einklang zu bringen. Auf diese Anfrage hat Staatsrat Dr. Schwegel erwidert, daß er bei der Reichsregierung eine zeitgemäße Erhöhung des Entschädigungssatzes angefordert habe.

**Letzte Meldungen.**

Die Jodenoffenen. Berlin, 18. Nov. (Von unserem Berliner Büro.) Das Verhalten der deutschen Koffeier ist, wie die Deutsche Tageszeitung vom Hofmarschallamt mitteilt, durch große Mühseligkeit und Appetitlosigkeit ungunstiger geworden. Ruhe und äußerste Schonung sind notwendig. London, 17. Nov. (W. B.) Im Unterhaus lenkte ein Abgeordneter die Aufmerksamkeit der Regierung auf die offizielle Erklärung, derzufolge dem deutschen Kaiser seit Januar 1919 bis auf den heutigen Tag aus Deutschland 4 235 600 Pfund Sterling zugesandt worden seien. Er verlangte die Bestätigung, daß diese Summe der Privatvermögens der Hohenzollern zur Unterstützung der Opfer ihrer Politik. Bonar Law antwortete, daß englische Botschafter in Berlin habe; in dieser Angelegenheit Instruktionen erhalten.

Die Kapitalverführungen des Bankhauses Grauer. Berlin, 18. Nov. (Von unv. Berl. Büro.) Die Kapitalverführungen des Bankhauses Grauer wegen der Kapitalverführungen werden durch das Berliner Bankhaus Grauer begonnen werden, wenn sein sollen, wenn, wie inzwischen freigegeben werden können, ohne zu zögern ein. Gegen das Bankhaus ist bereits seit längerem ein gerichtliches Ermittlungsverfahren eingeleitet. Die Ermittlungen sind indes noch nicht abgeschlossen und vor allem in den Durchsicht der bisher beschlagnahmten Akten und Beschuldigten noch nicht abgeschlossen, so daß ein Bescheid über die an der Verführung beteiligten Personen noch nicht genommen ist. Angeordnet soll es sich um 400 Millionen Reich handeln.

Banknotenschmuggel. Kassel, 18. Nov. (Priv.-Tel.) Auf dem Hauptbahnhof in Kassel wurde am Dienstag eine Frau festgenommen, die 2000 Reichsmark in deutschen Banknoten über die Grenze zu schmuggeln versuchte.

Der Schülerstreik. Düsseldorf, 18. Nov. (Priv.-Tel.) Die Eltern der hiesigen Fortbildungsschulen in Solingen und Kempen, die sich in den letzten Tagen an einem Schülerstreik beteiligten und Schulausschüsse bildeten, wurden von den Direktoren der Schulen angeworben, ihre Söhne sofort in den Unterricht zu schicken, andernfalls Schulausschüsse gestellt würde.

Ministerrück in Dortmund. Paris, 17. Nov. (WB.) Nach einer Zusammenkunft aus Siffon hat das Ministerium nochmals dem Präsidenten der Republik eine Demission überreicht. Der Präsident hat nunmehr die Demission angenommen. Man hofft, daß das Ministerium bald aufgestellt werden kann.





# Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

## Randbemerkungen zum Deutschen Aussenhandelstag.

Man hat auf der dreitägigen Tagung etwas lernen können. Aus den Reden nicht minder als aus der Debatte. Man muß aber eine Nachlese halten, soll nicht manche Anregung verloren gehen.

Die alten Fische des Exports, wie Direktor Schwarz von den Nürnberger Bismarckwerken sie nannte, fanden nach Geh. Rat Trendelenburgs Rat über die „Frage der Außenhandelskontrolle“ Gelegenheit, kräftig vom Leder zu ziehen. Und doch, von heute auf morgen will sie niemand restlos abgeschafft sehen. Aber wo die überwachenden Maßnahmen fallen können, da will man sie los sein, und zwar sozwecklich, den Rest sobald wie möglich. Vorgeschlagen wird aus Hamburger Exporterkreisen eine Freiliste für die Ein- und Ausfuhr. Als Gegenstück eine Verbotliste für grundsätzlich zum Export nicht zugelassene Waren, der Abbau der Kontrolle auf ein Minimum und ihre Ausübung durch die Handelskammer. Die Handelskammer will man auch zur Kontrolle der vom Exporteur so sehr gehaltenen Lieferwerksbescheinigungen heranziehen, von dem richtigen Gedanken ausgehend, daß sie die Fabrikanten und Exporteure ihres Bezirkes kennen.

Kommissionen im Ausland zu errichten, war ein viel vorgebrachter Wunsch. Hamburg hat ihn im allgemeinen abgelehnt. Es war mehr für große, gut sortierte Musterträger. Man befürchtete, durch jene eine Detaillierung des Importgeschäftes, den überseeischen Käufer für die Aufgabe großer geschlossener Ordres zu verzerren. Aber weniger für Übersee als für das europäische Ausland sind Kommissionslager notwendig. So für die russischen Randstaaten, wo der Händler effektiv verarmt und ratlos ist. Er findet sich nicht mehr heraus aus dem Wirrwarr von Valutaschwankung, Transportschwierigkeit und Ungewißheit der Lieferzeit. Für Spanien kommt noch etwas anderes in Betracht. Dort hat der deutsche Kaufmann allerhand Sünden begangen. In der ersten Hitze des wiederbeginnenden Geschäftes. Jetzt ist der Käufer mißtrauisch, er will die Ware sehen, ihre Qualität prüfen, ihren Preis loco kennen. Für Spanien ist zum Wiederaufbau des Kommissionslagers geradezu notwendig. Doch müßten, um das Risiko auszuschalten, die dortigen deutschen Organisationen als Treuhänder wirken. Das leitet zu den Auslandsdeutschen hinüber. Hierzu wurden sehr beherzigte Klagen laut. Warum bedienen sich die deutschen amtlichen Stellen ihrer Erfahrungen nicht und lassen sie bruch liegen? Ernst erinnerte Dr. Wirth von der Deutschen Außenhandelskammer in Zürich an das zwischen Deutschland und der Schweiz geschlossene Kohlenabkommen, das perfekt wurde, ohne daß man die Kammer oder die in der Schweiz lebenden deutschen Kaufleute zu Rate gezogen hätte. Er erinnerte ferner daran, daß infolgedessen eine Eingabe der Kammer und ihrer Mitglieder an die deutsche Nationalversammlung gerichtet worden war mit der Forderung der Mitwirkung bei Besetzung der deutschen Handelsvertretung in der Schweiz, an der zwischenstaatliche Fragen betreffend Gesetzgebung u. dergl. Die Nationalversammlung ist damals über diese Eingabe zur Tagesordnung übergegangen. Heute werden solche Forderungen erneut und mit Nachdruck erhoben. Gefordert wird auch, die Auslandsdeutschen mehr als bisher als beratende Faktoren unserer Konsuln heranzuziehen. Kein besseres und billigeres Mittel, deutsche Waren bekannt zu machen und deutsche Art den Herzen näher zu bringen, gibt es, als den Film. Das waren Worte eines deutschen Volkswirtschaftlers mit langer Erfahrung in Spanien. Wir können durch Filmpropaganda wahrlich zeigen, was wir Gutes haben. Mit dem deutschen Gemüt wollen wir nicht mehr arbeiten, aber den Weg in die Herzen können wir finden, wenn beispielsweise deutsche Märchen den ausländischen Kindern erzählt werden. Auch deutsches Spielzeug hält durch seine zu Herzen sprechende Art seinen Siegeszug durch die Welt; wieviel wirksamer wäre der Kinderfilm. Das ist eine beherzigte Wahrheit.

Die Ausfuhrabgabe ist wieder mit der schon vielgeheißten Kritik versehen worden, daß sie viel zu spät kam. Man rief aber auch, sie nicht sichtbar auf den Käufer im Ausland abzuwälzen. Der Neutrale meint, er müsse unsere Steuern bezahlen helfen, der ehemalige Gegner hält sie sogar für eine Beisteuer zur Wiedergutmachungsleistung. Wenn sie aber gar für veredelte Auslandsware zur Erhebung kommt, so schafft man damit geradezu einen vernunftwidrigen Zustand, weil sie die unserer Volkswirtschaft so notwendige Bereicherung durch Arbeit hemmt. Der Herr Reichskommissar hat alles das aufmerksam mit angehört; er ist ein Mann, der etwas zu sagen hat. Wird er auch baldige Besserung schaffen können? Wir warten!

\*

## Schnellpressenfabrik, Akt.-Ges., Heidelberg.

In der kürzlich stattgefundenen ordentlichen Generalversammlung wurden in dem Aufsichtsrat des Unternehmens neu hinzugezogen die Herren: Rechtsanwalt Dr. Katzenstein und Fabrikant August Riebschneider. Zum Vorstandsmitglied wurde bestellt der bisherige Prokurist Wilhelm Zilling und zu stellvertretenden Vorstandsmitgliedern ernannt die bisherigen Prokuristen, Herren Ernst Schwarzkünder und Albert Stuckmann. Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung wurde einstimmig genehmigt. Ueber das zurückliegende Geschäftsjahr wurde Bericht erstattet, wonach die ersten Monate nahezu ausschließlich mit der Umstellung des Betriebes auf Friedensfabrikation ausgefüllt waren. Mit dieser Umstellung war die Aufwendung bedeutender Mittel bedingt. Erst in der zweiten Hälfte des zurückliegenden Geschäftsjahres war ein befriedigender Geschäftsgang zu verzeichnen, wodurch die erheblichen Lasten einen teilweise Ausgleich erfahren konnten. Trotz des an und für sich wenig erfreulichen Ergebnisses des letzten Geschäftsjahres setzt die Verwaltung doch volles Vertrauen in die weitere Entwicklung des Unternehmens. Durch Umstellung der Fabrikation nach modernem Gesichtspunkt, Verbesserung der seit Jahren als Spezialität gebauenen Flachsatz-Rotationsmaschine „Heureka“ sowie durch die mit der Neukonstruktion des Heidelberger Druckautomaten in der Praxis erzielten Erfolge wurden vollständig neue Grundlagen für die Weiterführung des Unternehmens geschaffen.

Die vorgenommene Reorganisation sowie die in technischer Hinsicht erzielten Fortschritte berechtigen zu den weitestgehenden Hoffnungen, die sich nach Überzeugung der Verwaltung verwirklichen werden, sobald es gelingt, die Gedanken der modernen Fabrikation in die gesamte Arbeiterschaft hineinzuvermitteln. Von großer Bedeutung für die Entwicklung des Unternehmens ist auch der erfolgte enge Zusammenschluß der schon im Römisch-Königreich vereinigten Fabriken C. Maquet G. m. b. H., Heidelberg, und Mannheimer Schraubenfabrik G. m. b. H., Mannheim, mit unserer Firma. Durch diesen Zusammenschluß wird eine Reduktion der Generalkosten erreicht, die für die Folge eine wesentliche Besserung in der Rentabilität verspricht.

## Strolchfahrt auf dem Rhein.

Wie bereits gemeldet, wurde am 10. November der in Sachen des westdeutschen Kanalschiffersstreiks gefällte Schiedsspruch vom Reichskommissar für rechtsverbindlich erklärt, worauf die Arbeitnehmer am 11. November die Arbeit wieder

aufnahmen. Von Seiten der Arbeitgeber wurde jedoch erklärt, daß sie angesichts der prekären Lage der Schifffahrt den Schiedsspruch nicht anerkennen vermögen. Am heutigen Donnerstag finden nun in Dortmund zwischen beiden Parteien abermalige Verhandlungen statt. Falls diese ergebnislos verlaufen, dürfte mit einem Generalstreik des schifflichen Personals auf dem Rheinstrom und den westdeutschen Kanälen zu rechnen sein.

Schwedische Bankfiliale in Berlin. Die Svenska Ekonomikaktiebolaget (Generaldirektor Herr Olof Aschberg) in Stockholm hat mit Genehmigung der zuständigen Regierungsstellen eine Niederlassung in Berlin, Unter den Linden 68a, errichtet. Die handelsgerichtliche Eintragung des Instituts, das mit einem Eigenkapital von 5 Mill. schwed. Kronen arbeitet, ist bereits erfolgt. Gegenstand des Unternehmens in Berlin ist der Betrieb von Bankergeschäften aller Art. Zum Leiter der Berliner Niederlassung ist Herr Wilhelm Kunze, früher Prokurist der Deutschen Bank, Berlin, bestellt.

Oldenburgische Spar- und Leih-Bank. Die Generalversammlung am 16. d. M. beschloß einstimmig die Erhöhung des Aktienkapitals um 4 Mill. M auf 10 Mill. M. Den alten Aktionären wird der Bezug der neuen Aktien im Verhältnis von 3 zu 2 zu 150% mit Dividendenberechtigung vom 1. Jan. 1921 an angeboten werden.

## Neueste Drahtberichte.

### Das Steigen der Mark.

c. Karlsruhe, 18. Nov. (Eig. Drahtb.) Der Markkurs ist am gestrigen Mittwoch in der Schweiz und in Holland weiter sprunghaft in die Höhe gegangen. Im freien Handelsverkehr wurde in Gené für die Mark bis zu 10 Centimes und noch mehr geboten. An der Nachbörse stieg die Mark in Basel und Zürich bis auf 9.40. Die Ursache des raschen Anstieges ist auf weitere Millionenkäufe von deutschen Banknoten hauptsächlich durch Amerika zurückzuführen, welche in der Schweiz und in Holland zu Spekulationszwecken erfolgen.

### Die deutsche Zucker-Erzeugung im September 1920.

Berlin, 18. Nov. (Eig. Drahtb.)

Im September 1920 wurden in den Zuckerfabriken des deutschen Zollgebietes aus 526.524 dz rohen Rüben nach Abzug von 268.042 dz Rohzucker in Rohzucker berechnet 52.211 dz hergestellt. Von der üblichen Berechnung der gesamten Herstellung in Rohzucker-Werte war für den September 1919 abgelesen worden; die Fabriken mit Raffinadebetrieb hatten meistens erst gegen Ende September 1919 zu arbeiten begonnen.

### Oberschlesische Eisen-Industrie.

Die a.-o. G.-V. genehmigte die Ausgabe von 25 Mill. M Vorzugsaktien mit einfachem Stimmrecht und 6% Vorzugsdividende. Bei Kündigung oder Liquidation werden sie mit 112% zurückgezahlt werden, und zwar von den Stammaktien. Ein Bankkonsortium hat die Vorzugsaktien bei 25% Anzahlung zu 105% übernommen. Der Vorstand berichtete für 1920, daß ein befriedigendes Resultat erwartet wird. Da weitere Lohnerhöhungen kaum ausbleiben, wird die Lage von der vom Reichswirtschaftsamt abhängigen Preispolitik bestimmt werden. Die gegenwärtigen Preise decken teilweise kaum die Selbstkosten.

### H. E. G.-Unternehmungen, A.-G. in Berlin.

Der Dividendenvorschlag beträgt 6% wie in den Vorjahren. Oster-Messe in Bozen.

In Bozen (Südtirol) wird eine zehntägige Oster-Messe abgehalten werden. Man erwartet von ihr das Wiederleben des früheren bedeutenden Handels und hofft, daß der Bozener Markt der Vermittler zwischen Italien und Süddeutschland werden wird.

### Zusammenschluß im Kolonialwaren-Großhandel.

München, 18. Nov. (Eig. Drahtb.) Die beiden bedeutenden Kolonialwaren-Großhandlungen und Kaffeebrösterien Barbarino u. Klip in München und Otto Pfaffle A.-G. in Nürnberg haben sich zu einer Aktiengesellschaft zusammengeschlossen. Das Aktienkapital beträgt 6 Mill. M. In Hamburg und in Amsterdam werden Zweigniederlassungen der neuen Gesellschaft errichtet.

### Standard Oil Company.

Newyork, 17. Nov. Die Standard Oil Company schloß mit der Mexikanischen Petroleum-Gesellschaft einen Vertrag ab, wonach diese im Laufe des nächsten Jahres 150 Mill. Barrels Gasolin zu liefern hat. Der Auftrag ist der größte bisher dagewesene.

## Waren und Märkte.

### Gründung einer Waren- und Produktenbörse für die Pfalz.

B. Neustadt a. H., 16. Novbr. In einer heute Abend im Kaufmännischen Verein vom Detailistenverband und vom Handelsgremium einberufenen Versammlung wurde einmütig die von Handels- und Gewerbetreibenden bereits vollzogene Gründung einer Waren- und Produktenbörse für die Pfalz mit dem Sitz in Neustadt gutgeheißen und beschlossen, die Sache nach Kräften zu fördern. Auf dieser Börse sollen die Geschäftsfreunde aller Branchen zusammenkommen, um ihre Gedanken auszutauschen, Geschäfte abzuschließen und sich zu informieren. Auf diese Weise könnten viele Reisekosten erspart und das ganze Geschäftsleben in der Pfalz gefördert werden. Man beabsichtigt auch das Saargebiet und später vielleicht auch das Elsaß zur Beteiligung einzuladen. Neustadt wird infolge seiner Eigenschaft als Knotenpunkt der pfälzischen Eisenbahnen für den bestgeeigneten Ort zu einer solchen Börse gehalten. Als Vorstand ist Herr Robert Hendel, der Vorsitzende des Handelsgremiums, gewählt.

### Wiesbadener Viehmarkt vom 15. November.

Auftrieb: 120 Stück Großvieh, davon 38 Ochsen, 13 Bullen, 89 Kühe und Färsen, ferner 7 Kälber und 38 Schweine. Das Angebot in Rindern war außergewöhnlich groß, dem keinerlei entsprechende Nachfrage gegenüberstand. Die Folge davon war ein starkes Nachgeben der Preise. Ochsen notierten 150 M für den Zentner Lebendgewicht niedriger. Kälber gaben bis 200 M für den Zentner nach. Infolge des gedrückten Geschäftsganges bei Großvieh und Schweinen erheblicher Ueberbestand. Es notierten: Ochsen beste 800-850 M, geringere 780-820 M, Bullen beste 700-750 M, geringere 650 bis 700 M, Färsen und Kühe beste 700-750 M, folgende Sorten 650-700 M, 550-600 M, 500-550 M. Kälber 700-800 M, 600 bis 650 M, Schweine über 2 Zentner 1600-1700 M, bis 2 Zentner 1600-1700 M, unter 160 Pfund 1350-1600 M, alles für 100 Pfd. Lebendgewicht.

### Mainzer Viehmarkt vom 16. November.

Auftrieb: 113 Ochsen, 13 Bullen, 118 Kühe und Färsen, 24 Kälber und 122 Schweine. Bemerkenswert war die starke Zufuhr von Ochsen und Schweinen, was im Zusammenhang mit dem schleppenden Geschäft erhebliche Preisrückgänge verursachte. Für Rinder sanken die Preise um 30-150 M für die 50 kg. bei Schweinen um 100 M. Kälber haben wesentlich nachgelassen und verzeichnen einen Rückgang um 200 M für 30 kg Lebendgewicht. Es blieb durchweg Ueberbestand. Notiert wurden für Ochsen erster Güte 700 bis 825 M, für geringere 625-725 M, für Bullen bester Art 675 bis 775 M, für beste Kühe und Färsen 700-850 M, für 7jährige

650-775 M, für geringere 500-600 M, 400-550 M, 300-400 M, für Kälber 700-850 M, für Schweine von mehr als 2 Zentner 1600-1700 M, jeweils für 50 kg Lebendgewicht.

Schiffverkehr. Laut Drahtbericht der Holland-Amerika-Linie Rotterdam ist der Dampfer „Rotterdam“ am 6. Novbr. von Newyork abgefahren und am 16. Novbr. vormittags in Rotterdam angekommen.

## Geschäftliches.

Gründung des Viktoriabaus. Der hiesige Sandsteinbau an der Ausbuchtung der Berggartenanlagen in die Gabelbergstraße, das ehemalige Hotel Victoria, 309 schon seit Monaten die Kunde der Vorübergehenden auf sich. Ein Ueberbau und schwere Stützen machten daraus ein Werk, das die Parterre-Räumlichkeiten, in denen sich bisher ein Automatenrestaurant befand, anderen Zwecken dienlich gemacht wurden. Die bekannte Spezialfirma G. E. L. W. I. T. H., die seit Jahre die Bodenbeläge an der anderen Ecke bei den Platanen gegenüber Seite des O-Quadrates herbeiführt, war nach Errichtung des Viktoriabaus mit dem Architekten Karl W. I. T. H. in Verbindung getreten, der die ihm übertragene ungewöhnlich schwierige Aufgabe, das Parterre zu ein großartiges Geschäftszentrum umzugestalten, glänzend gelöst hat. Der ganze Raum, der durch die Belegung des Treppenhouses eine beträchtliche Erweiterung erhielt, trägt der Stempel vornehmster Geschäftsmaschine. Alle Parzen sind auf das feinste abgemessen im Querschnitt das beste Holz der Bodenbeläge mit dem Sockel der Wände, im anliegenden Konjektionsfeld der tragende Ton der Estriche aus Birkenholz mit dem Vorzug der Wandbeläge. Hier elegant eingerichtete Probierzimmer, die in der rechten Ecke eingebaut wurden, stehen der Kunstfertigkeit zur Verfügung. Im Erdgeschoss befindet sich der Büro des Chefs, während der zweite Stock zum Teil für das Abänderzimmer der Konjektionsabteilung und sonstige technische Zwecke in Anspruch genommen wurde. Das Gerüstwerk wurde ebenfalls auf das geschickteste bei der Schaffung der erforderlichen Nebenzimmer ausgenutzt. Die mit erleuchteter Glühbirne beleuchteten Schauläden, welche in der wirtschaftlichen Höhe die von der Firma Gebr. Wirth gelieferten Waren zur Schau stellen, sind tatsächlich eine Selbstverständlichkeit und übten schon bei der gelassen nachmittags fortgeführten Eröffnung eine geradezu magische Anziehungskraft, namentlich auf die Damenwelt, aus. Die Feinheiten der Konjektionsabteilung wurden durch die Verwendung neuerer dunkler Steinplatten unterstrichen, die den Boden mit dem ersten Stock umfassen. Man nimmt bei einer Besichtigung des Grundes mit ihm, daß die vornehmen neugeistlichen Geschäftsführer um ein feines Ergebnis bemüht sind, in dem vornehmsten Kaufhaus und praktische Erfolge auf das glücklichste zusammenzuführen.

## Wasserstandsbeobachtungen im Monat November

Pegelstation von Rhein	Datum					Bemerkungen
	12	14	15	17	18	
Schnaibersdorf	0,91	0,90	0,89	0,89	0,88	Abend 8 Uhr
Kehl	1,45	1,45	1,37	1,45	1,40	Nachm. 2 Uhr
Karlsruhe	2,99	2,97	2,93	2,97	2,91	Nachm. 2 Uhr
Wiesbaden	1,64	1,61	1,60	1,74	1,77	Morgens 7 Uhr
Worms						F.-M. 12 Uhr
Koblenz						Vorm. 2 Uhr
Köln						Nachm. 2 Uhr
vom Neckar:						
Brensbühl	1,81		1,78	1,77	1,77	Vorm. 7 Uhr
Heilbronn		0,91	0,89	0,89	0,89	Vorm. 7 Uhr
Windstill, Nebel + F.						

## Wetterausblick für mehrere Tage im voraus.

Unbestimmter Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.

19. November: Wolkig, teils Niederschläge, mäßig.

20. November: Veränderlich, milde.

## Witterungsbericht.

Datum	Barometrischer Stand mittags 7 Uhr mm	Temperatur mittags 7 Uhr Grad C.	Therm. in der Nacht Grad C.	Niederschlag Liter auf den qm	Höchst. Temp. des vortag. mittags Grad C.	Niedrigst. Temp. des vortag. nachts Grad C.	Wind	Witterung
12. November	762,2	1,8	-1,4	—	2,3	still	Webel	Webel
13. November	761,9	-1,9	-2,4	—	4,8	0,2	Webel	Webel
14. November	761,3	2,4	1,2	—	2,0	NO 4	Webel	Webel
15. November	767,4	6,1	2,8	0,4	2,5	SE 4	Webel	Webel
16. November	768,5	12,2	11,7	0,2	10,6	SE 4	Webel	Webel
17. November	764,1	1,0	2,5	2,5	14,6	still	Webel	Webel
18. November	769,5	0,9	-0,4	—	10,8	still	Webel	Webel

## Hauptschreibleitung: Dr. Fritz Goldenbaum.

Verantwortlich für Politik: Dr. Fritz Goldenbaum; für Heilwesen: H. Wieders; für Lokales und den übrigen redaktionellen Inhalt: Richard Schönfelder; für Handel: Dr. K. Repple; für Anzeigen: Karl Hügel. Druck und Verlag: Truderei Dr. Haas, Mannheimer General-Anzeiger G. m. b. H., Mannheim. E 6. 2.



# NIVEA

Vorbeugend, heilend, lindern und kühlend bei spröder, rissiger Haut, Entzündungen, kleinen Verletzungen, Brandwunden und leichten Ausschlägen wirkt Nivea-Creme.

P. Seiersdorf & Co., G.m.b.H. Hamburg.  
Hersteller der Zahnpasta PEBCO.

## DRUCKEREI DR. HAAS

Buchdruckerei · Steindruckerei  
Stereotypie · Buchbinderlei  
Grosses Papier- u. Kartonlager

2 Rotations-Maschinen, 10 Setz-Maschinen,  
12 Buchdruck-Schnellpressen, 3 Steindruck-Schnellpressen, 7 Tiegelpressen, viele Handpressen, Prägepressen und zahlreiche Hilfs-Maschinen aller Art. 63 Elektro-Motoren

Anfertigung sämtlicher Druckarbeiten in ein- u. mehr Farben  
Druck in bester Ausführung  
zu normalen Preisen

Betriebsstätten E 6. 2 u. D 6. 3  
Direktion und Hauptbüro E 6. 2  
Fernsprecher 7940-48



Der Beamte, Arbeiter und Handwerker

welcher unsere Qualitäts-Stiefel kauft, hat die Gewähr in Bezug auf Haltbarkeit, Passform und Preis unübertroffen bedient zu sein.

Geschwister Friß

Marktplatz Mannheim G 2, S.

Warenhaus

KANDER Mannheim

Lebensmittel

Table listing various food items and their prices, including White Nudeln, Eierstrog-Sterchen, Neue Heferlocken, etc.

Spaghetti 11.50 feine Makkaroni . . . Pfund

Welschkorn 2.95 für Quellgemast . . . Pfund

Zitronat — Anis — Zimt — Vanillezucker — Backpulver Zitronen — Vanillestangen — Rosinen — Corinthen Sultaninen — Trockenel vorrätig.

Ausschneiden! Decken Sie Ihren Wohnschmuck in Gold-, Silber- u. Alpakawaren

Ad heute Kalbfleisch von prima norddeutschen Kälbern, alle Güte per Pfund 12 H.

Brillenträger welche Wert auf guten Sitz ihrer Brille od. Kneiter legen, wenden sich an besten, bei garantiert gründlicher Feststellung der für guten Sehen benötigten Gläser, bei Auswahl grossen Lagers und billiger Preise an die Fachgeschäfte für Präzisions-Augenoptik

Ämliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde. Freitag, 19. Novbr. gelten für die Verkäuflicher folgende Lebensmittelpreise

Spezialwäscherei für Stärkewäsche H. GALL Preisabschlag

Jeder Kragen . . . 60 Pfg. Vorhemd . . . . 90 Pfg. 1 Paar Manschetten 100 Pfg.

Wohnungs-Tausch! Berlin-Mannheim. 3 oder 4 Zimmerwohnung mit Bad, elektr. Licht u.

Die Geburt eines Jungen zeigen an Franz Heinsheimer u. Frau Paula geb. Blum.

Ich habe meine Tätigkeit als Facharzt für Magen- u. Darmkrankheiten wieder aufgenommen.

Nach mehrjähriger Tätigkeit als II. Assistent an der Universitäts-Klinik zu Freiburg i. Br. (Direktor: Prof. Dr. Rost) habe ich mich in Mannheim als

Haut- u. Geschlechtsleiden aller Art. Rasche Erfolge auch bei alten und hartnäckigen Fällen ohne Berufsstörung behandelt

Der bewährte Johns Sparkocher „Jajag“ ist wieder eingetroffen.

la. Els. Reps-Oel zu 560 Fr. die 100 kg. Näheres bei Fritz Fleischmann in Breisach.

Ata reinigt und scheuert alle Geräte aus Porzellan, Emaille, Holz, Metall, Glas, Stein, Marmor usw.

Billige Weihnachts-Kerzen!! von 15-30 Pfg. per Stück lose und in Karton verpackt

Gute Kapitalanlage! Neuerbautes Wohnhaus in guter Lage Ludwigshafen

Flügel nur erste Marke aus Privatband zu kaufen gesucht. Angebote unter K. F. 131 an die Geschäftsstelle bja. Bl.

Statt besonderer Anzeige. Heute morgen 10 Uhr verschied sanft nach längerem Leiden unser lieber Vater, Schwiegervater, Grossvater, Herr Balthasar Betzler

Todes-Anzeige. Unser lieber, herzenguter Gatte, Vater und Grossvater, Herr Wilhelm Hellmuth ist gestern vormittag 11 Uhr nach nur schuldlos schwerem Leiden im Alter von nahezu 62 Jahren sanft entschlafen.

Verband der Deutschen Buchdrucker Bezirksverein Mannheim. Gesangverein Typographia, Mannheim

Todes-Anzeige. Unseren verehr. Mitgliedern hiermit die Trauernachricht, daß unser treues, langjähriges Mitglied, der Schriftsetzer Gustav Adolf Schneider

Nach schwerem Krankenlager, das verwandte Seelen mit sorgender Obhut und heilender Liebe umgaben, folgte gestern abend meine innigst geliebte Frau Clara Wöbcken geb. Mantel

Geldverkehr. Geldverleihen o. 100 RM an Ratenrück. bis 20 Barger. H 7, 54, pt. Ruz 7.

Verloren. Damenuhr an ledernem Armband m. Schlüsselchen verloren

Französisch! Wer hilft Anfänger schnell vorwärts? Bericht über zwei Methoden besorgt.

Gefunden. 1 Portemonnaie mit Inhalt, abzugeben gegen Einrückungsgebühr.

Echte Kieler Süssbücklinge frisch eingetroffen, 1000 Stk. 6.50.

Vespermann D. S. 1. Großer Posten Buchen-Brennholz trocken nach Münch. Preis

Holzhandlung Mayer Mannheim. Telexphon No. 6306.

Kostüme. Gesellschaftskleid der Saison sämtl. Damen-garderobe

Mittag- u. Abendtisch gibt 8214 Brauch. U 4, 8, 96

Tätowierungen entwerfen, ausführen, beseitigen

Käuter gesucht für Heu u. Stroh. Best. Antr. mit Probe angebot loco Seelbach

**Offene Stellen**

**Öffentliche Bankanstalt**  
sucht als  
**Zweiten Direktor**

einen in allen Zweigen des Bankwesens erfahrenen Herrn, der ähnliche leitende Stellung in einem Bankbetriebe versieht und zur selbstständigen Mitarbeit in der Organisation und Entwicklung des Instituts befähigt ist. 12868

Ausführliche Angebote mit Gehaltsansprüchen unter K. G. 132 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

**Erstklassiger Pianist und Cellist**  
für sofortige dauernde Stellung.  
**Palast-Theater.** 12828

Wir suchen für unsere Filiale in Mannheim per 1. Dezember oder später  
**gewandte Stenotypistin**  
welche auch mit sonstigen Büroarbeiten vertraut ist. Bewerbungschriften mit Bild und Zeugnisabschriften unter J. H. 33 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Bestempfohlenes  
**Zimmermädchen**  
das sehr gut näht und bügelt, ist gesucht. 8777  
Dr. Hachenberg, Sophienstr. 22

**Mädchen**  
einst. auch ältere Person für Küche und Haushalt gesucht. Weisberger, Friedrichstr. 38. \*1076

**Stellen-Gesuche**  
**Jg. Werkmeister**  
gezeichnet, sucht nach Beschäftigung (Wahlheim-Brandenburgische Holz-Konstruktion) in Mannheim. Bewerbungen unter J. H. 33 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

**Abiturient**  
sucht  
**Lehrstelle**  
in groß. taum. Betrieb. Angebote unter J. B. 27 an die Geschäftsstelle. \*1073

**Älteres Fräulein**  
sucht Stellung als  
**Alleinmädchen**  
auf 1. Dezember. \*1074  
Angebote u. J. W. 47 an die Geschäftsstelle.

**Perfekte englische Korrespondentin und Stenotypistin**  
sucht Stellung für bald oder später in Mannheim. B2116  
Angebote unter E. C. 28 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Herrschaftl. Anwesen**  
in schöner Lage Heidelbergs, ca. 1300 Quadratmeter Flächeninhalt, über 20 große Räume enthalten, mit großem Vor- u. Hintergarten, Gas, elektrisches Licht, Warmwasserheizung, Garage; das Haus ist durch seine ruhige Lage auch für ein Sanatorium oder dergl. geeignet. B2108  
Sofort umhängebbarer Preiswert zu verkaufen. Angebote unter C. Z. 100 an die Geschäftsstelle.

**Speisezimmer**  
tadellos erhalten, bestehend aus  
**Buffet, Kredenz, Sofa**  
mit Umbau evtl. Lüster  
nur an Privats zu verkaufen.  
Angebot von 2 bis 4 Uhr.  
G. 4. S. 1. Trepp. 12834

**Ulster**  
die neueste Modeform  
**Anzüge Mosca**  
angeb. Auswahl kann. Sie  
preisw. im Kaufhaus die  
Herrn-Bekleidungs (Hsh.  
Laden) (Mannheim)  
Platanen 03, 4a. Kein  
i. Trepp. 12834  
Laden  
nebst d. Mohntapartheke

**Jüngerer Reisender**  
der Kolonial-, Wein- oder Spirituosenbranche gesucht. Solcher muß gegenwärtig nach zellen und eingeführt sein. Gute Beschäftigung gewährleistet.  
Kürze Angebote unter K. M. 133 an die Geschäftsstelle des Blattes. 12858

**2 Fräulein**  
unbedingt perfekt in Stenographie u. Schreibmaschine  
gesucht per 1. Januar 1921.  
Angebote unter J. Z. 125 an die Geschäftsstelle des Blattes. 12836

**Fräulein**  
19 Jahre alt, angenehme Wesen und große Geschicklichkeit sucht gegenüber Beschäftigung gleich vorz. Bei 3000 M. Gehalt. \*1075  
Angebote unter J. R. 42 an die Geschäftsstelle.

**Büchler 30 J.**  
prima Zeugnisse, sucht gegenwärtig  
**geeignete Stellung**  
gleich welcher Art. Angebote unter J. R. 42 an die Geschäftsstelle. \*1088

**Doppel T-Träger**  
neu und gebraucht, ca. 100 t  
N.-P. 12 bis N.-P. 50 ab  
Mannheimer Lager zu verk.  
Auskunft durch **Telefonat 7175.**

**Bülges Möbel-Angebot!**  
Große Auswahl in  
Speisezimmer, Schlafzimmern, 2 und 3 St., sowie Kücheneinrichtungen.  
Besonders preiswerte  
**Eisenmöbel:**  
Pol. Schränke, Bettstellen, Waschkommoden mit Aufsatz, Schreibtische, Truhen, Spiegel, Chaiselongues, Divans, Tische, Stühle, Well-, Kapok-, Rohhaarstrassen.  
**Möbelhaus**  
Weisberger S. 1, 12.  
**Neuer Eibestekasten**  
(kompl. in Duff) mit 1 Vorlegeöffn., selbst verriegelbar, preiswert veräußert. Händler erbeten. \*1091  
Wohren in der Geschäftsstelle bis 10. 12838

**Jung-Deutschland-Kamera**  
mit Selbstschluß, Objektivgröße 4 1/2 x 8. Stabli gebaut! Handliche Form! Golle klare Bilder! Preis mit sämtlichen Zubehören nur **Mk. 20,-**.  
Schönstes zweckmäßiges Reise- und Jagd-Gesicht für Jung und Alt von  
**Wilhelm Lampadius**  
Geisweg-Str. 12, Mannheim.  
Broschüren  
Jubiläum-Ausgabe, 17 Bde., Lederband, noch nie neu, verkauft 8775  
A. Weisberger, Friedrichstr. 6  
Redaktion.

**Das Weihnachtsgeheim**  
**Sib. Damenuhr**  
mit Uhrwerk zu verkaufen. **Salewski** \*1090  
U. 4. 9. 2. Trepp. links

**Zwei neue Standuhren**  
(Weißing-Wert), 10 Jahre Garantie, billig zu verk. **Schwabingerstr. 107, Erd. rechts.** \*1090

**Wichtig gebt. eieg weihen Kinderkastenwagen**  
zu verkaufen. \*1100  
**Neckarau**  
Friedrichstr. 101, r.

**Weißer Klapp-Kinderwagen**  
3 Gasbügelstern mit Besenr. Elektroventilator  
200 mm/mm Hülgeburchmesser. Keulerrührer Kupferwicklung angelegter Handring mit Feder und 2 Ritz. Stahl an Selbstläufer preiswert zu verkaufen  
**Liell** \*1078  
Augusta Anlage 15.

**Anzug**  
wenig getragen, Gr. 172 bis zu verk. Kaufmannstr. 2-5 Uhr höher, Oberstr. 12. V. St. \*1091

**Getr. Ueberzieher**  
guter u. sehr hübscher Schürstuhle Nr. 40 bill. zu verkaufen. \*1091  
G. 6. 5. 1. Trepp.

**2 Paletot neu, schwarz**  
zu verkaufen. **Gehrig, R. 6, 5.** \*1015

**Versch. Kleider, Schuhe und eigne Mäntel**  
Größe 170, zu verkaufen. **Hansmann, Zimmer 30** von 4-6 Uhr. \*1103  
Einf. neu \*1041

**Dam.-Wanderstiefel**  
Größe 38, zu verkaufen. **Mohrstr. 4, V.** nachmitt. von 4-6 Uhr.

**Z Herren-Fahrräder**  
neu, Baumann's Germanien mit neuem Quinnd billig zu verkaufen. \*1092  
Samm. S. 12. 12834

**Zimmerofen**  
mit kl. Küchenherd zu verk. \*1013  
Lindenhofstr. 42.

**Koffer, Gastüster**  
zu verk. C. Z. 9.

**Kauf-Gesuche**  
**Ein Wohnhaus**  
mit Wainrestaurant  
in bill. Stadt zu kaufen  
geht. \*1091  
Angebote unter J. J. 34 an die Geschäftsstelle des Bl.

**Piano**  
solort aus Privat gekauft.  
Angebote u. J. J. 34 an die Geschäftsstelle. \*1010

**Ein Benzol-Motor**  
12 PS. für Mühlenbetrieb zu kaufen gesucht.  
Angebot mit Preis-angabe unter J. O. 29 an die Geschäftsstelle. \*1093

**Perserteppiche**  
große u. kleine Stücke von  
Brisot zu kaufen gesucht.  
Angebote an 8779  
**Johanneshauser, St.**  
Mannheim, Parkhotel

**Planino**  
gebraucht, zu kaufen gesucht.  
Angebot mit Preis-angabe unter K. P. 50 an die Geschäftsstelle des Bl. \*1087

**Miet-Gesuche**  
**Arzt**  
sucht 3 leere oder möbl. Zimmer (ohne Bad, ohne Heizung) ab. Besondere Bedarfsart. Preis egal! Durch Mannh. Wohnungs-Centrale, Rheinstraße 9, 1. D. 8. \*1097

**Möbl. u. leere Zimmer**  
o. nur best. einb. eingerichteten Herren u. Damen (sofort) gesucht durch  
**Mannh. Wohnungs-Centrale**  
Rheinstr. 9, 1. D. 8. (D. 8.)  
Für Vermieter kostenlos.  
Wohnungen, tagsüber  
einem Herrn, hoch  
ohne Bad. \*1090  
Angebote u. J. M. 57  
an die Geschäftsstelle

**Kunstmaler** sucht  
auf 1. Dezember \*1086  
1-2 leere helle  
**Zimmer**  
möbl. separater Eingang.  
Angebote unter J. P. 31  
an die Geschäftsstelle.  
Wohlbekanntes eingerichtetes  
**Zimmer**  
von best. Herrn gegen  
gute Bezahlung zu mieten  
geht. Angebote unter  
K. J. 59 an die Geschäftsstelle des Blattes. \*1090

**Vermietungen**  
**Möbl. Zimmer**  
solort zu vermieten. \*1084  
Chelius, Eisenstr. 37 d. l. c.

**Eine schöne, geräumige Parterre-Wohnung**  
3 Zimmer und Küche  
solort mit Pring. Fern-  
auch als Büro zu verm.  
Ginn, T. 2. 6. 11. St. \*1097

**Tüchtige Akquisiteure**  
für eine neue durchschlagende  
**Lichtbild-Reklame**  
Belucht. Vorarbeiten unter Begleitung der Dirigente  
F. 4. X.

**Reklame-Akquisiteur**  
erste Kraft, sofort gesucht.  
Angebote unter J. V. 46 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. \*1069

**Tüchtige Wein-Verreter**  
von gutem Haus  
gesucht. 12860  
Angebote unter K. J. 134 an die Geschäftsstelle des Bl.

**Alleinmädchen**  
in ruh. Haus p. 1. Dez. gel. Vorz. 2-6 Uhr  
**Anna Jahl**  
Friedrichstraße 2.

**Mädchen**  
bei gutem Lohn  
geht. \*1084  
Gartenstraße 20.

**Reisender gesucht**  
von Kolonialwaren-Größhandlung, gewohnt im Verkehr mit der Bundesbahn. Angebote mit Zeugnis, Bild u. Gehaltsansprüchen unter J. N. 115 an die Geschäftsstelle. 8709

**Selbständigkeit**  
können Sie sich mit  
wenig Kapital durch  
Übernahme leitender  
Verantwortung erwerben.  
Angebot unter J. N. 38  
an die Geschäftsstelle. \*1092

**Gehter Ueberzieher**  
(Friedenswarz) zu verk.  
**Schöner grüner Astrachan-Mantel**  
zu verkaufen (Händler von  
8-11 Jahren). \*1090  
Häckerstr. bei Hsh. E. 7. A.

**Feiner Frack**  
mit Silberknöpfen, fast neu,  
für große Figur. sowie  
3 1/2 m Anzugstoff  
billig zu verkaufen. \*1071  
Dammstr. 23. 111.

**Schöner grüner Maanzug**  
Gr. 166, verid. Hülle,  
Größe 55, Ärmelgr.  
39-42, zu verk. \*1093  
Zu erf. Dalmberg, 9. 11.  
H. Boeniggr. 12-3 u.  
5-8 Uhr.

**1 gezeigter Herren-Winter-Mantel**  
für 200 M. zu verkaufen.  
Bismarckstr. 14, 1. Trepp.

**Maanzug**  
Gr. 166, verid. Hülle,  
Größe 55, Ärmelgr.  
39-42, zu verk. \*1093  
Zu erf. Dalmberg, 9. 11.  
H. Boeniggr. 12-3 u.  
5-8 Uhr.

**1 gezeigter Herren-Winter-Mantel**  
für 200 M. zu verkaufen.  
Bismarckstr. 14, 1. Trepp.

**Auslands-Korrespondent**  
für französische u. englische technische Korrespondenz,  
auch als selbständ. Arbeiter, a. bedeut. Nachschreibarbeit  
**somit gesucht**  
Bewerbungen mit Gehaltsforderungen erbeten unter  
H. O. 191 an die Geschäftsstelle des Bl. 12730

**Assekuranz**  
Versicherungsverreter  
müß von erster Gesellschaft für die Gebens-  
Spars (gg. Ausnahmefällen)  
8760

**Stellenlose Herren**  
als \*1086

**Private-Reisende**  
solort gesucht. Reichert  
verkauft. Artikel, posten als  
**Weihnachtsgeschenk**  
höheren Wertes, tüchtige  
Auswahl. Zu mieten  
möglich bei West. Geb.  
haus Prinz Karl, L. 6, 10

**Weisszeugnäherin**  
gesucht. \*1095  
Eisenauer, R. 7, 33.

**Ordentl. Heißigen Laufmädchen**  
zu sofortigem Eintritt  
geht. \*1071  
Richard Schwarz  
Tobacher, Daniel Reiter  
Schwagerstraße 46  
Reppertstraße 33.

**Mädchen**  
für Botengänge  
in und außerhalb der  
Städt. 8555  
Näheres in der Ge-  
schäftsstelle des Bl.

**Ordentliches Mädchen**  
als Hand für Hausarbeit  
geht. \*1018  
Näheres in der Ge-  
schäftsstelle dieses Blattes.  
Suchen weiterer Heißigen  
**Allein-Mädchen**  
bei guter Behandlung u.  
Bezahlung. \*1090  
Stefanstraße 19, p. 1. rechts.

**Herrenüberzieher**  
u. 1 Marango-Anzug  
Größe 175 m. zu verk.  
Kaufmannstr. 1-3  
Uhr in \*1092  
C. 4. 15. 11. Stad

**Grünl. überarbeitete Anzüge, Ulster und Paletots**  
unter Bedingung abzugeben.  
20778

**Hoh. Grünhut**  
Kaufmannstr. 67, 22 11

**1 Herrenanzug (Gr. 166) ge-  
braucht, in 1 P. weiche  
Wollstoffe (37) hübsch  
Diplomaten-  
Schreibtisch**  
in Holz, 1 gr. Küchen-  
stuhl, 1 pol. Bettende mit  
Polsterkopf, 1 bergische  
neue Kinder-Bademwanne  
zu verkaufen. 8751  
K. 1. 3b, 1. Trepp.

**Schuh-Waren**  
kaufen Sie stets vorteilhaft  
bei guter weicher  
Belegung.  
Schuhh. Metz, L. 4, 4  
halten der Ehrenbahn  
Stammstraße. \*1090

**Drehfrömotor**  
1 PS., biel. Spg. 1450  
Umdr., vollständig neu,  
zu verkaufen. B2154  
N. 4, 10.

**Herrenüberzieher**  
u. 1 Marango-Anzug  
Größe 175 m. zu verk.  
Kaufmannstr. 1-3  
Uhr in \*1092  
C. 4. 15. 11. Stad

**Grünl. überarbeitete Anzüge, Ulster und Paletots**  
unter Bedingung abzugeben.  
20778

**Hoh. Grünhut**  
Kaufmannstr. 67, 22 11

**1 Herrenanzug (Gr. 166) ge-  
braucht, in 1 P. weiche  
Wollstoffe (37) hübsch  
Diplomaten-  
Schreibtisch**  
in Holz, 1 gr. Küchen-  
stuhl, 1 pol. Bettende mit  
Polsterkopf, 1 bergische  
neue Kinder-Bademwanne  
zu verkaufen. 8751  
K. 1. 3b, 1. Trepp.

**Schuh-Waren**  
kaufen Sie stets vorteilhaft  
bei guter weicher  
Belegung.  
Schuhh. Metz, L. 4, 4  
halten der Ehrenbahn  
Stammstraße. \*1090

**Drehfrömotor**  
1 PS., biel. Spg. 1450  
Umdr., vollständig neu,  
zu verkaufen. B2154  
N. 4, 10.

**Erste Handelsgesellschaft**  
sucht für  
**Statistik und Kartothek**  
eine darin  
**erfahrene Dame**  
mit guter Handschrift zum baldigen Eintritt.  
Ausführliche handschriftliche Angebote unter  
Bezeichnung der höchsten Eintrittsmöglichkeit  
erbeten unter J. X. 123 an die Ge-  
schäftsstelle des Bl. 12832

**Bedingenes, tüchtiges Mädchen**  
für Küche und  
Haushalt, Borjahren  
1. 12. 13. 8730

**Wegen Verheiratung**  
meines leibh. Mädchens  
suche zum Eintritt für 1.  
Januar 1921 ein eh-  
liches, fleißiges, fortes

**Dienst-Mädchen**  
zu 2 Personen, das per-  
fekt ist, für einen  
Hausgehilfen, wozu  
Küche und Waschküche  
vorhanden. Haber  
Haber. 8460

**Wer folgt die Geschäftsstelle**  
dieses Blattes.

**Besseres tüchtiges Alleinmädchen**  
zu einzelnem Ab. Dome  
geht. \*1096  
Röh. B. 7, 13a, 1. St.

**Putzfrau**  
zum Putzen von Türen  
erbeten. \*1091  
Schwagerstraße 137, p.

**Fräulein**  
hübsche, große Mädchen,  
perfekt in Stenographie  
und Reklamenschreiben,  
sowie mit allen vor-  
kommenen Büroarbeiten  
vertraut, sucht auf 1. Dez.  
1920 gutegehilf. Stelle.  
Angebote unter K. C. 53  
an die Geschäftsstelle des Bl.  
\*1083

**Felter. Fräulein**  
sucht Stellung zur all-  
gemeinen Betreuung eines kl.  
Hausgehilfen, wozu  
Küche und Waschküche  
vorhanden. Haber  
Haber. 8460

**1 Kinderbett**  
mit Matz zu verk. \*1090  
Bismarckstr. 101, r.

**Schlafzimmer**  
3 St. eichen u.  
satin nussb.  
sehr preiswert zu verkaufen.  
Bismarckstr. 5.

**1 Diplom-Schreibtisch**  
1 Tisch-pine-Rohde billig  
abzugeben. **Wiedel, Her-  
mannstr. H. 7, 25, 11.** \*1045

**Gelegenheitskauf:**  
1 Kleiderschrank  
1 kleine Kommode  
1 ovaler Tisch  
einige Stühle  
wegen Platzmangel  
billig abzugeben.  
Händler erbeten. \*1097  
Friedrichstraße 10  
Papierhandlung.

**Schreibmaschine**  
zu verk. 1000-1000.  
Größe 170, zu verkaufen.  
Hansmann, Zimmer 30  
von 4-6 Uhr. \*1103  
Einf. neu \*1041

**Dam.-Wanderstiefel**  
Größe 38, zu verkaufen.  
Mohrstr. 4, V.  
nachmitt. von 4-6 Uhr.

**Kinderkastenwagen**  
zu verkaufen. \*1100  
**Neckarau**  
Friedrichstr. 101, r.

**Weißer Klapp-Kinderwagen**  
3 Gasbügelstern mit Besenr. Elektroventilator  
200 mm/mm Hülgeburchmesser. Keulerrührer Kupferwicklung angelegter Handring mit Feder und 2 Ritz. Stahl an Selbstläufer preiswert zu verkaufen  
**Liell** \*1078  
Augusta Anlage 15.

**Anzug**  
wenig getragen, Gr. 172 bis zu verk. Kaufmannstr. 2-5 Uhr höher, Oberstr. 12. V. St. \*1091

**Getr. Ueberzieher**  
guter u. sehr hübscher Schürstuhle Nr. 40 bill. zu verkaufen. \*1091  
G. 6. 5. 1. Trepp.

**2 Paletot neu, schwarz**  
zu verkaufen. **Gehrig, R. 6, 5.** \*1015

**Versch. Kleider, Schuhe und eigne Mäntel**  
Größe 170, zu verkaufen. **Hansmann, Zimmer 30** von 4-6 Uhr. \*1103  
Einf. neu \*1041

**Dam.-Wanderstiefel**  
Größe 38, zu verkaufen. **Mohrstr. 4, V.** nachmitt. von 4-6 Uhr.

**Herrenüberzieher**  
u. 1 Marango-Anzug  
Größe 175 m. zu verk.  
Kaufmannstr. 1-3  
Uhr in \*1092  
C. 4. 15. 11. Stad

**Grünl. überarbeitete Anzüge, Ulster und Paletots**  
unter Bedingung abzugeben.  
20778

**Hoh. Grünhut**  
Kaufmannstr. 67, 22 11

**1 Herrenanzug (Gr. 166) ge-  
braucht, in 1 P. weiche  
Wollstoffe (37) hübsch  
Diplomaten-  
Schreibtisch**  
in Holz, 1 gr. Küchen-  
stuhl, 1 pol. Bettende mit  
Polsterkopf, 1 bergische  
neue Kinder-Bademwanne  
zu verkaufen. 8751  
K. 1. 3b, 1. Trepp.

**Schuh-Waren**  
kaufen Sie stets vorteilhaft  
bei guter weicher  
Belegung.  
Schuhh. Metz, L. 4, 4  
halten der Ehrenbahn  
Stammstraße. \*1090

**Drehfrömotor**  
1 PS., biel. Spg. 1450  
Umdr., vollständig neu,  
zu verkaufen. B2154  
N. 4, 10.

**Jung. Fräulein**  
gewandt auf Schreibmaschine und in  
Stenographie zum baldigen Eintritt  
**von Grossfirma gesucht.**  
Angebote unter J. U. 120 an die  
Geschäftsstelle des Bl. 12820

**Bedingenes, tüchtiges Mädchen**  
für Küche und  
Haushalt, Borjahren  
1. 12. 13. 8730

**Wegen Verheiratung**  
meines leibh. Mädchens  
suche zum Eintritt für 1.  
Januar 1921 ein eh-  
liches, fleißiges, fortes

**Dienst-Mädchen**  
zu 2 Personen, das per-  
fekt ist, für einen  
Hausgehilfen, wozu  
Küche und Waschküche  
vorhanden. Haber  
Haber. 8460

**Wer folgt die Geschäftsstelle**  
dieses Blattes.

**Besseres tüchtiges Alleinmädchen**  
zu einzelnem Ab. Dome  
geht. \*1096  
Röh. B. 7, 13a, 1. St.

**Putzfrau**  
zum Putzen von Türen  
erbeten. \*1091  
Schwagerstraße 137, p.

**Fräulein**  
hübsche, große Mädchen,  
perfekt in Stenographie  
und Reklamenschreiben,  
sowie mit allen vor-  
kommenen Büroarbeiten  
vertraut, sucht auf 1. Dez.  
1920 gutegehilf. Stelle.  
Angebote unter K. C. 53  
an die Geschäftsstelle des Bl.  
\*1083

**Felter. Fräulein**  
sucht Stellung zur all-  
gemeinen Betreuung eines kl.  
Hausgehilfen, wozu  
Küche und Waschküche  
vorhanden. Haber  
Haber. 8460

**1 Kinderbett**  
mit Matz zu verk. \*1090  
Bismarckstr. 101, r.

**Schlafzimmer**  
3 St. eichen u.  
satin nussb.  
sehr preiswert zu verkaufen.  
Bismarckstr. 5.

**1 Diplom-Schreibtisch**  
1 Tisch-pine-Rohde billig  
abzugeben. **Wiedel, Her-  
mannstr. H. 7, 25, 11.** \*1045

**Gelegenheitskauf:**  
1 Kleiderschrank  
1 kleine Kommode  
1 ovaler Tisch  
einige Stühle  
wegen Platzmangel  
billig abzugeben.  
Händler erbeten. \*1097  
Friedrichstraße 10  
Papierhandlung.

**Schreibmaschine**  
zu verk. 1000-1000.  
Größe 170, zu verkaufen.  
Hansmann, Zimmer 30  
von 4-6 Uhr. \*1103  
Einf. neu \*1041

**Dam.-Wanderstiefel**  
Größe 38, zu verkaufen.  
Mohrstr. 4, V.  
nachmitt. von 4-6 Uhr.

**Kinderkastenwagen**  
zu verkaufen. \*1100  
**Neckarau**  
Friedrichstr. 101, r.

**Weißer Klapp-Kinderwagen**  
3 Gasbügelstern mit Besenr. Elektroventilator  
200 mm/mm Hülgeburchmesser. Keulerrührer Kupferwicklung angelegter Handring mit Feder und 2 Ritz. Stahl an Selbstläufer preiswert zu verkaufen  
**Liell** \*1078  
Augusta Anlage 15.

**Anzug**  
wenig getragen, Gr. 172 bis zu verk. Kaufmannstr. 2-5 Uhr höher, Oberstr. 12. V. St. \*1091

**Getr. Ueberzieher**  
guter u. sehr hübscher Schürstuhle Nr. 40 bill. zu verkaufen. \*1091  
G. 6. 5. 1. Trepp.

**2 Paletot neu, schwarz**  
zu verkaufen. **Gehrig, R. 6, 5.** \*1015

**Versch. Kleider, Schuhe und eigne Mäntel**  
Größe 170, zu verkaufen. **Hansmann, Zimmer 30** von 4-6 Uhr. \*1103  
Einf. neu \*1041

**Dam.-Wanderstiefel**  
Größe 38, zu verkaufen.  
Mohrstr. 4, V.  
nachmitt. von 4-6 Uhr.

**Herrenüberzieher**  
u. 1 Marango-Anzug  
Größe 175 m. zu verk.  
Kaufmannstr. 1-3  
Uhr in \*1092  
C. 4. 15. 11. Stad

**Grünl. überarbeitete Anzüge, Ulster und Paletots**  
unter Bedingung abzugeben.  
20778

**Hoh. Grünhut**  
Kaufmannstr. 67, 22 11

**1 Herrenanzug (Gr. 166) ge-  
braucht, in 1 P. weiche  
Wollstoffe (37) hübsch  
Diplomaten-  
Schreibtisch**  
in Holz, 1 gr. Küchen-  
stuhl, 1 pol. Bettende mit  
Polsterkopf, 1 bergische  
neue Kinder-Bademwanne  
zu verkaufen. 8751  
K. 1. 3b, 1. Trepp.

**Schuh-Waren**  
kaufen Sie stets vorteilhaft  
bei guter weicher  
Belegung.  
Schuhh. Metz, L. 4, 4  
halten der Ehrenbahn  
Stammstraße. \*1090

**Drehfrömotor**  
1 PS., biel. Spg. 1450  
Umdr., vollständig neu,  
zu verkaufen. B2154  
N. 4, 10.

**Perfekte Stenotypistin**  
von Grossfirma  
zu baldigem Eintritt gesucht.  
Angebote unter J. V. 121 an die Ge-  
schäftsstelle des Bl. 12822

**Bedingenes, tüchtiges Mädchen**  
für Küche und  
Haushalt, Borjahren  
1. 12. 13. 8730

**Wegen Verheiratung**  
meines leibh. Mädchens  
suche zum Eintritt für 1.  
Januar 1921 ein eh-  
liches, fleißiges, fortes

**Dienst-Mädchen**  
zu 2 Personen, das per-  
fekt ist, für einen  
Hausgehilfen, wozu  
Küche und Waschküche  
vorhanden. Haber  
Haber. 8460

**Wer folgt die Geschäftsstelle**  
dieses Blattes.

**Besseres tüchtiges Alleinmädchen**  
zu einzelnem Ab. Dome  
geht. \*1096  
Röh. B. 7, 13a, 1. St.

**Putzfrau**  
zum Putzen von Türen  
erbeten. \*1091  
Schwagerstraße 137, p.

**Fräulein**  
hübsche, große Mädchen,  
perfekt in Stenographie  
und Reklamenschreiben,  
sowie mit allen vor-  
kommenen Büroarbeiten  
vertraut, sucht auf 1. Dez.  
1920 gutegehilf. Stelle.  
Angebote unter K. C. 53  
an die Geschäftsstelle des Bl.  
\*1083

**Felter. Fräulein**  
sucht Stellung zur all-  
gemeinen Betreuung eines kl.  
Hausgehilfen, wozu  
Küche und Waschküche  
vorhanden. Haber  
Haber. 8460

**1 Kinderbett**  
mit Matz zu verk. \*1090  
Bismarckstr. 101, r.

**Schlafzimmer**  
3 St. eichen u.  
satin nussb.  
sehr preiswert zu verkaufen.  
Bismarckstr. 5.

**1 Diplom-Schreibtisch**  
1 Tisch-pine-Rohde billig  
abzugeben. **Wiedel, Her-  
mannstr. H. 7, 25, 11.** \*1045

**Gelegenheitskauf:**  
1 Kleiderschrank  
1 kleine Kommode  
1 ovaler Tisch  
einige Stühle  
wegen Platzmangel  
billig abzugeben.  
Händler erbeten. \*1097  
Friedrichstraße 10  
Papierhandlung.

**Schreibmaschine**  
zu verk. 1000-1000.  
Größe 170, zu verkaufen.  
Hansmann, Zimmer 30  
von 4-6 Uhr. \*1103  
Einf. neu \*1041

**Dam.-Wanderstiefel**  
Größe 38, zu verkaufen.  
Mohrstr. 4, V.  
nachmitt. von 4-6 Uhr.

**Kinderkastenwagen**  
zu verkaufen. \*1100  
**Neckarau**  
Friedrichstr. 101, r.

**Weißer Klapp-Kinderwagen**  
3 Gasbügelstern mit Besenr. Elektroventilator  
200 mm/mm Hülgeburchmesser. Keulerrührer Kupferwicklung angelegter Handring mit Feder und 2 Ritz. Stahl an Selbstläufer preiswert zu verkaufen  
**Liell** \*1078  
Augusta Anlage 15.

**Anzug**  
wenig getragen, Gr. 172 bis zu verk. Kaufmannstr. 2-5 Uhr höher, Oberstr. 12. V. St. \*1091

**Getr. Ueberzieher**  
guter u. sehr hübscher Schürstuhle Nr. 40 bill. zu verkaufen. \*1091  
G. 6. 5. 1. Trepp.

**2 Paletot neu, schwarz**  
zu verkaufen. **Gehrig, R. 6, 5.** \*1015

**Versch. Kleider, Schuhe und eigne Mäntel**  
Größe 170, zu verkaufen. **Hansmann, Zimmer 30** von 4-6 Uhr. \*1103  
Einf. neu \*1041

**Dam.-Wanderstiefel**  
Größe 38, zu verkaufen.  
Mohrstr. 4, V.  
nachmitt. von 4-6 Uhr.

**Herrenüberzieher**  
u. 1 Marango-Anzug  
Größe 175 m. zu verk.  
Kaufmannstr. 1-3  
Uhr in \*1092  
C. 4. 15. 11. Stad

**Grünl. überarbeitete Anzüge, Ulster und Paletots**  
unter Bedingung abzugeben.  
20778

**Hoh. Grünhut**  
Kaufmannstr. 67, 22 11

**1 Herrenanzug (Gr. 166) ge-  
braucht, in 1 P. weiche  
Wollstoffe (37) hübsch  
Diplomaten-  
Schreibtisch**  
in Holz, 1 gr. Küchen-  
stuhl, 1 pol. Bettende mit  
Polsterkopf, 1 bergische  
neue Kinder-Bademwanne  
zu verkaufen. 8751  
K. 1. 3b, 1. Trepp.

**Schuh-Waren**  
kaufen Sie stets vorteilhaft  
bei guter weicher  
Belegung.  
Schuhh. Metz, L. 4, 4  
halten der Ehrenbahn  
Stammstraße. \*1090

**Drehfrömotor**  
1 PS., biel. Spg. 1450  
Umdr., vollständig neu,  
zu verkaufen. B2154  
N. 4, 10.

**Stenotypistin.**  
Sofort mit Branche-Kenntnissen  
benötigt.  
Mittelschwere Angebote erbeten u.  
J. Y. 124 an die Geschäftsstelle.

**Bedingenes, tüchtiges Mädchen**  
für Küche und  
Haushalt, Borjahren  
1. 12. 13. 8730

**Wegen Verheiratung**  
meines leibh. Mädchens  
suche zum Eintritt für 1.  
Januar 1921 ein eh-  
liches, fleißiges, fortes

**Dienst-Mädchen**  
zu 2 Personen, das per-  
fekt ist, für einen  
Hausgehilfen, wozu  
Küche und Waschküche  
vorhanden. Haber  
Haber. 8460

**Wer folgt die Geschäftsstelle**  
dieses Blattes.

**Besseres tüchtiges Alleinmädchen**  
zu einzelnem Ab. Dome  
geht. \*1096  
Röh. B. 7, 13a, 1. St.

**Putzfrau**  
zum Putzen von Türen  
erbeten. \*1091  
Schwagerstraße 137, p.

**Hermann Fuchs**  
an den Planken  
oben der Hauptpost

Fa biver - eiden - Rips  
für Kleider, Stepp-  
decken, Vorhänge,  
80 cm breit Meter **53.50**

### Zufallskäufe!

**Noppenstoffe** 140 cm breit, reine Wolle Mtr. **67.50**  
**Wollbauste** doppeltbreit, schönste Farb. Mtr. **77.50**  
**Uisterstoffe** mit Absätze, 140 cm breit Mtr. **150.00**

**Cheviot** 140 cm breit, reine Wolle, blau und schwarz . . . . . Meter **98.50**  
**Cheviot** 120 cm breit, reine Wolle, blau und schwarz . . . . . Meter **89.50, 115.00**  
**Ein Posten Mantelstoffe** solange Vorrat, Wert bis 125.— . . . . . Meter **89.50**

Ein Posten **doppeltbreite Seidencrepe** schönste Farben . . . . . Meter **59.50**

Ein Posten **doppeltbreite Jackenfutter** Damast und 1/2 Seidenjerse . . . . . Meter **43.50**

**Waschstoffe** . . . . . Meter **10.50 12.50 13.50** **Dirndlstoffe** . . . . . Meter **19.50**

**Schwarze gewebte Damenstrümpfe** Paar **8.90, 12.-, 13.50, 15.50** reine Wolle **28.50**  
**Wollene schwarze Kinderstrümpfe** Paar: **12.70, 16.50, 18.50, 20.50, 22.50, 24.75, 26.50**

Gestrickte reitw. Damenstrümpfe **31.50**

#### National-Theater Mannheim.

Donnerstag, den 18. November 1930  
18. Vorstell. im Kleinen Saal D (für 4 Vorstell. D 12)

#### Der Chauffeur Martin

Eine Tragödie in fünf Akten von Hans J. Rehbich.  
In Szene gesetzt von Hans Kob.

#### In den Hauptrollen:

Martin — Weber, Emma — Frau — Dr. Berger,  
Müller — Weber, Singens — Kofel, Füllings —  
Ruhmer, Witz — Kofel, Ulla — Frä. Doering,  
Student — Vogel, Richter — Neumann-Hohlig.

Abend 8 1/2 Uhr. Mittel-Preise. Ende nach 9 Uhr.

#### Künstlertheater „Apollo“

Abend 7 1/2 Uhr.  
Das neue Varieté-Programm

Erik Jan Hanussen der wahre Dämon der Künste  
und weitere Attraktionen 8191

Nur noch heute!  
Lebensschicksal  
eines Jg. Mädchens  
in 5 Akten mit  
**Lotte Neumann**  
Hähen auf dem Schlachtel  
des Lebens 1. Tr.

**FERN ANDRA**  
ab Freitag 5242  
**Palast-Theater.**

Zwei öffentliche Vorträge  
von Dr. med. H. J. Oberdorffer  
Harmonie D 2, 6.  
I. Abend: Freitag, 19. November  
II. Abend: Samstag, 20. November  
jeweils 8 Uhr abends

#### Der Kampf um die Weltanschauungen.

Erster Abend: Die Wahrheit über die verirrten  
den und ungesunden Bewegungen, wie Spiritis-  
mus, Theosophie, Anthroposophie, Mystikismus,  
Ocultismus u. a. Die Unlösbarkeit des mo-  
dernen Materialismus mit seiner sog. heidnischen  
Lehren im Gegensatz zum wahren Humanismus,  
Jesus Christus und Jesu. Die Entwicklung der  
Menschheit und der Menschheitsrassen mit dem  
Schöpfungsziel geistiger Freiheit und Vollkom-  
menheit. Gegenseitige Achtung und wahre  
Brüderlichkeit als der Boden des kran-  
kenden Völkerverständnis und Friedensreiches.

Zweiter Abend: Die christliche Weltanschauung und  
Berufungsglieder im Vergleich zu der neuen  
Berufungsglieder des Prof. Strinich in  
Wien. Geistige Entwicklung und Fortschritt  
Tugendlichkeit bis ins höchste Alter. Die wahre  
Berufungsglieder war zu allen Zeiten das  
große Geheimnis der Menschheit nicht mehr verlor  
keine Religionen wie auch der Lehre Jesu. Sie  
war der Kern der christlichen Botschaft und  
ist in der menschlichen Sprache der Menschheit  
offenbarungsartig niedergelegt. 12688

Nach jedem Vortrag: Fragebeantwortung.  
Brosch. zu 7.50, 5.00 und 3.50 einchl. Steuer im  
Mannheimer Buchhaus P 7, 14a.

**Ludwigshof**  
Heute Schlachtfest  
Im Ausschank: \*1633  
Neuer Dürkheimer Fuchsmantel Naturwein.

**Hilde Hoppé**  
Batik-Atelier, Uhlandstr. 26  
Aufträge für Weihnachts  
auf Seide, Vellu u. Leinen  
. . . rechtzeitig erbeten . . .  
Wohnung: Prinz-Wilhelmstr. 10  
Telephon 4099. \*1022

**Damenbart** wird elektrolytisch und Ga-  
sentlich ohne Narben entfernt.  
**Gesichtspflege**  
Entfernung von Mitosen, Pickeln, Warzen,  
wulstige und graue Haut, Sommerprossen,  
Kunzein, Leberflecken, Nasarröte etc.  
**Geschw. Steinwand, P 5, 13.**  
Fernsprecher 4018. 5114

**MONTI**  
ZIGARETTEN  
SPEZIAL-MARKE  
**Asta Nielsen**  
ZIGARETTENFABRIK MONTI  
MANNHEIM

Heute abend 8 Uhr = **Apollo-Restaurant**  
**Unterhaltungs-Abend**  
Mitwirkende: vom Kabarett Rumpelmayer Spf  
Gast Böhmmer, die bayrische Gacheta, Litzke Carlson, die tanzen-  
Grosche, Dorian u. Paquette, das Mandantenspaar, bei freiem Eintritt

**Osram-Azo-**  
**Lampen**  
**Spar-Lampen**  
sowie sämtl. 12582  
elektr. Bedarfsartikel  
**Carl Gordt & Sohn**  
R 3, 2 Telephon 6210 R 3, 2  
Installation elektr. Anlagen.

**Rumänien!**  
Die nächsten beiden **Sonderzüge** rollen nach **Bukarest**  
wie folgt ab: 512  
**am 25. XI. 20 ab deutscher Grenze**  
**gegen Ende Dezember ab deutscher Grenze**  
Güter, welche für diese Züge bestimmt sind, bitten wir  
prompt an unserer Güterhalle anzuliefern. **Versicherungen**  
**gegen alle Gefahren** decken wir zu günstigsten Beding-  
ungen durch unser eigenes Versicherungs-Kontor A.-G.  
Auskünfte über Frachten und Transportfragen erteilen  
**Schenker & Co.**  
Mannheim. Internationale Transporte.

Nie wiederkehrende Gelegenheit  
Von heute bis auf Weiteres  
**großer Aluminiumverkauf**  
**Sämtl. Haushaltsgegenstände**  
im Gasthof Rodensteiner, Q 2, 16  
zu konkurrenz. Preisen. Daher verschone keiner diese Gelegenheit  
**Friedr. Krings.** \*100

Solange Vorrat  
**weiss. Wäsche-Körper**  
prima Ware **21** Mk.  
Ia. Ausrüstung **21** d. Meter  
**Kaufhaus Geschw. Oberdorfer**  
Schwetzingenstrasse 106. 12688

Fertig am Lager  
in allen Größen u. Preislagen  
**Elegante Herren-Pelze**  
für Sport und Strasse  
**Engelhorn & Sturm**  
MANNHEIM, O 5, 4-6  
am Strohmärkt.

Die schönsten Weihnachtsbücher:  
**LIES UND LENE**  
Die Schwestern von May und Moritz  
200. Auflage Preis M. 10.— gebunden  
**DIE STRUWEL-LIESE**  
200. Auflage Preis M. 11.— gebunden  
Paul Sieber, Verlag, Leipzig, Königstr. 19  
Durch alle Buchhandlungen zu beziehen

Leicht. Fahrwerk  
übernimmt für **Aufträge**  
Korsetts  
werden zum Reparieren  
u. Wenden angenommen.  
Sucht Ihre & jung. Korsetts  
Stroh. Unter beliebigen  
Größen. \*1000  
P. G. 19. 4. 614

**Marabukragen**  
Straußboa in großer Auswahl  
A. Joes. Modes, Q 7, 20. Telephon 5036. 52

Garantiert  
Badische Rote +  
2723 Goldgewinn von M.  
**37 000**  
Kupon. In jeder Höhe M.  
**20 000**  
Lose Nr. 2.48, Preis 200  
Lose Nr. 1.— neue  
Nachnahme laut Kupon  
**J. Störmer**  
Mannheim, O 7, 11  
und alle Lotterien.

**Putz-Lehrkurse**  
Marta Adam, Beethovenstr. 12, 1.  
Erschl. Fachausbildung für  
Selbstbedienst. und Beruf. 52119  
Anmeld. täglich 11—3 (außer Samstags)

**Flaschen**  
Seit-, Weib-, Holz- u.  
aus. Fl., Papier, Leinwand,  
sowie sämtliche 544  
**Metalle u. Eisen**  
kaufen zu höchst Preis.  
Bei Bestell. bitte sich  
dir. an mich zu wend.  
**S. Zwickler, G 7, 48, Telephon 5463**

**Salon-Orchester**  
8 Mann übernimmt nach Aufträge für  
**Konzert, Ball und dergl.**  
Off. Anfragen unter D. Y. 24 an die  
Geschäftsstelle. 52118